

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1865**

54 (4.4.1865)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-231074](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-231074)

Severisches Wochenblatt.

N^o 54. Dienstag, den 4. April 1865.

Obrigkeithliche Bekanntmachungen.

Regierung.

1. Der auf den 24. April d. J. angelegte Viehmarkt zu Hatten ist auf den 26. April d. J. verlegt.
Oldenburg, 1865 März 30.
Erdmann.

2. Der Arbeiter Conrad Diederich Heinrich Heuer aus Hävern, im Preussischen Amte Petershagen, ist des Landes verwiesen.
Oldenburg, 1865 März 30.
Erdmann.

Evangelisches Oberschulcollegium.

3. Dem bisherigen Hauptlehrer Drees zu Brettorf ist die Hauptlehrerstelle zu Wüppels verliehen.
Oldenburg, 1865 März 26.
Schloifer.

4. Der Arbeiter Johann Hinrich Nickels aus Sade wird bei Vermeidung unangenehmer Verfügung aufgefordert über seinen derzeitigen Aufenthaltsort bis zum 18. d. M. Anzeige zu machen.
Barel, 1865 April 1.

Der Staatsanwalt:

M u h e n b e c h e r.

5. In das Handelsregister ist ferner heute eingetragen:

Nr. 142. Firma: J. B. Harken. Sitz: Mariensiel. Alleiniger Inhaber: Johann Behrens Harken zu Mariensiel.

Sever, 1865 März 30.

Großherzogliches Amtsgericht.

Z e d e l i u s.

A l b e r s.

6. Die Besitzer Herrschaftlicher Torfmoore werden darauf aufmerksam gemacht, daß nach den Consenjen

1. kein freiwilliger Verkauf des Torfmoors statthaft ist, als nach vorgängig bei der Großherzoglichen Cammer nachgesuchtem und bewirktem Consense,

2. die durch Erbschaft oder nothwendigen Verkauf entstehenden Veränderungsfälle dem Amte innerhalb 4 Wochen zur Vermeidung einer Brüche von 1 Thlr. 3 gr. 9 sw. zur Anzeige zu bringen sind.

Amte Sever, 1865 März 28.

v. H e i m b u r g.

L a u t s.

7. Gefunden im December v. J. zum Neunder-Altengroden eine einläufige Jagdflinte. Der unbekannte Eigenthümer wolle sich auf dem Amte innerhalb 14 Tagen melden, widrigenfalls anderweitig über das Gewehr wird verfügt werden.

Amte Sever, 1865 März 27.

v. H e i m b u r g.

L a u t s.

Verpachtung.

Verheuerung einer Gastwirthschaft.

Die auf den 11. April d. J. angelegte Verheuerung der Waage zu Münsteriel findet nicht an diesem Tage, sondern am

Sonnabend, den 15. dieses Monats, Nachmittags 3 Uhr, in Hermann Renken Wirthshause zu Schaar statt.

Schaar, 1865 April 2.

M ü l l e r,
Auct.

Vergantungen.

9. Der Landwirth Gerhard Janssen, zu Wulfswarden, Gemeinde Sillenstede, will am

Mittwoch, den 5. April d. J., Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in seiner Behausung:

1 braune zehnjährige Stute,

1 do. sechsjährigen Wallach,

1 do. vierjährigen do.,

2 dreijährige Wallache (Schimmel),

1 braunen zweijährigen Wallach,

1 do. zweijährige Stute,

2 do. einjährige Stuten,

14 Stück milchwerdende Kühe und Beester,

4 zweijährige Beester,

3 einjährige do.,

2 " Stiere, worunter ein mausefarbiger,

3 Schaaf, worunter ein trächtiges mit Wolle und

1 Karnhund,

auf halbjährige Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.

Kaufliebhaber werden mit dem Bemerken eingeladen, daß das Vieh bis Mai unentgeltlich auf Fütterung stehen bleiben kann.

Sever, 1865 März 25.

v. S i l l e n.

10. Am

5. und 6. April d. J.,

jedesmal des Nachmittags 1 Uhr anfangend, läßt Herr Otto Janssen Köster zu Waddewarden in seiner Wohnung daselbst öffentlich meistbietend auf halbjährige Zahlungsfrist verganten:

2 Kleiderschränke, 1 Buddelei, 1 Pult, Tische, Stühle (worunter 6 Polsterstühle), 1 halbkassige Wanduhr, 1 Ofen mit Kocheinrichtung, 1 Pottosen, 1 Circulirofen, Kupfer, Zinn und Messing, 3 vollständige Betten, 1 Bettstelle, Küchengeräth aller Art, Porcellan und Steinzeug, 1 Butterkarne mit kupf. Reifen, Rahm-



fässer, Milch- und Wassereimer, 1 großes Filtrirfaß, Rouleaux u.,
ferner: 1 noch neuen Ackerwagen mit eisernen Achsen mit Zubehör, Pferdegeschirr, 1 Wagenremise, 16 Fuß lang und 16 Fuß breit, Kuhketten und Sochen, Dammhecken, Rutzholz, altes Eisen u.,
auch: mehrere Gartengeräthschaften,
und werden Kaufliebhaber hiemit eingeladen.
Sever. **B e h r e n s**, Rec.

11. Der Böttchermeister S. G. Hohlen hieselbst läßt am

Freitag, den 7. April d. J.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in seiner Behausung:

1 junge frühmilchwerdende Kuh,
2 vollständige Betten, 1 einschläfriges Bettgestell, 1 großen Glaschrank, 1 Küchentisch, mehrere Tische und Stühle, Spiegel, 1 halbkastige Wanduhr, 1 Barometer, 1 Schießgewehr, 1 Kiste, 1 Kinderwagen, 1 Wiege, 1 Kinderstuhl, allerlei Küchengeräth und Zinngeräth, 1 große gut erhaltene Butterkarne, 1 große messingene Laterne, 1 Kochofen mit Theekessel und Röhren, 1 Karre, 1 steinernen Schweineblock, 1 Balance mit Blättern, Speck und Fett und noch mehrere hier nicht genannte Sachen,

öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch Unterzeichneten verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Sengwarden, 1865 März 28.

H e d d e n, Auctionator.

12. Der Hausmann Lübke Hedden zu Sillensede will am

nächsten Freitage, den 7. April d. J.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in resp. bei seiner Behausung folgende Gegenstände, als:

1 gutes Arbeitspferd,
2 milchgebende Kühe,
2 fähre do.,
1 vierjährigen Ochsen,
3 Enter,
3 Schaaf,

Tische, Stühle, Schränke und sonstige Hausgeräthschaften,
Milchgeräthe: 12 Milchballen, 1 Milchtiene, 1 Drückebant, 1 Käsepresse nebst Köpfen, 2 Paar Eimer, 1 Zoch,

1 Fußpflug, 1 Egge, 2 complete Ackerwagen, 1 Korbwagen, mehrere Dammhecken, 1 Kuhpfofen, 1 Fruchtweger, Forken und Spaten, 1 Bactrog, 2 kupferne Kessel, 1 Wanduhr, 2 Betten, 1 Jagdgewehr, 1 Barometer, 1 eif. Balance mit Waageschaalen, sowie verschiedene sonstige Sachen,

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1865 April 1.

v. G e i l l e n.

13. Joh. C. Fabben zu Hungerhausen, Kirchspiel Wiarden, wünscht am

Donnerstage, den 6. April,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seinem Hause öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen zu lassen:

1 frühmilchwerdende Kuh, 1 frühmilchwerdendes 2jähriges Beest, 1 Enterbeest, 2 trächtige Schafe mit Wolle, 1 silberne Taschenuhr, 1 eichenen Kleiderschrank, Tische, Stühle, 1 Korbwiege, 1 Bactrog, mehrere Eimer, Karne und Rahmfaß, allerhand Küchengeräthschaften, Harken, Forken, 2 Tonnen Rocken, 3 Tonnen Gerste, 3 Tonnen Hafer, pl. m. 6 Scheffel Kartoffeln, einige Kannen Kapuziner-Erbsen, einige dito weiße dito, eine Parthie Wurzeln, mehrere Töpfe mit eingemachtem Gemüse, Speck und Fett, 6 Hühner, auch einen Haufen Dünger und mehrere andere Gegenstände.

Käufer werden eingeladen.

Wiarden, 30. März 1865.

A. M. T a d d i k e n, Auctionator.

14. Gerd Burmester Wwe. bei Bayens, Kirchspiel Hohenkirchen, wünscht am

Freitage, den 7. April,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in ihrem Hause öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen zu lassen:

1 trächtiges Schaf, 1 silberne Taschenuhr, Mannskleidungsstücke, 1 friesische Wanduhr, 1 Eckchrank, Tische, Stühle, 2 Kisten, 2 Paar Eimer, 1 Zoch mit Ketten, Karne, Rahm- und Trankfaß, Milch- und Waschballen, eiserne Töpfe, Theekessel, Heerdplatte, 1 Jagdgewehr, 1 neue Sense, 2 Sichten, 5 eiserne Schuppen, darunter 3 ganz neue, 1 Altraspe, Harken, Forken, Kartoffeln und mehrere andere Gegenstände.

Käufer dazu ladet ein

A. M. T a d d i k e n, Auctionator.

Wiarden, 30. März 1865.

15. Wegen Auswanderung wünscht der Arbeiter Anton Uffen zu Horumersiel seine sämmtlichen Mobilien am

Sonnabend, den 8. April,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, öffentlich auf Zahlungsfrist in seinem Hause verganten zu lassen. Namentlich gehören dazu:

1 schwere recht schöne tiebige Kuh, 1 güstes 2jähriges Beest, 6 Schaaf, trächtige und güste, 1 Kleiderschrank, 1 Commode, 1 neue amerikanische Uhr, 10 Stühle und 1 Lehnstuhl, 3 Tische, Spiegel, Karne, Rahmfaß, 2 Paar Eimer, Zoch, 1 Bactrog, zinnerne Kaffeekannen, Theekessel, eiserne Töpfe, Porzellan und Steinzeug, 1 Fuuder Heu, Speck, Fett, Gartenfrüchte und mehrere hier nicht benannte Gegenstände.

Käufer werden eingeladen.

Wiarden, 1. April 1865.

A. M. T a d d i k e n, Auctionator.

16. Die Frau Wittwe Robert zu Neuheppens läßt am

7. und 8. April d. J.,

jedesmal Nachmittags um 1 Uhr anfangend, in ihrer Wohnung beim Maurermeister G. Grashorn öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verganten:

1 neue mahag. Commode, 2 Kleiderschränke, mehre Spiegel, 2 Wanduhren, Tische, Stühle, Lampen, 1 Thermometer, Schildereien, 1 Kochofen, 3 Bettstellen, 4 complete Betten, 1 Haus-

apothek, Küchen- und Hausgeräth aller Art, Kisten, Körbe und Kasten, Brenn- und Nußholz u. s. w.,

wozu Käufer mit der Bitte, präcise erscheinen zu wollen, eingeladen werden.

Heppens, 28. März 1865.

H. M e i n a r d u s.

17. Der Müller A. de Boer, in Zeven, will am **Freitag und Sonnabend, den 7. u. 8. April d. J.,**

Nachmittags 1 Uhr, in resp. bei der Behausung des Kaufmanns Behrens zu Grisdumerstel folgende Gegenstände meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verganzen lassen:

4 Arbeitspferde, worunter 3 Stuten, auch 1 trächtige Stute,

6 milchwerdende Kühe,

ferner: 4 Wagen, 5 Eggen, 1 Mullbrett, 2 Pflüge, 14 Milchballien, 3 Paar große Eimer, 1 Paar kleine Eimer, 1 Joch mit Ketten, 2 Waschballien, 6 Kälberstäbe, mehrere große und kleine Fässer, 1 Drückebank, 1 Mistkarre, 1 Mullbrettkette, mehrere Forken, 10 Gasseln, mehrere eiserne Schüppen und Harken, 1 Sieb, 1 Fruchtweher, 1 großes Regenwasserfaß, 1 Beil, 1 Säge, 3 s. g. Kartoffelbäcker, verschiedene Gewichtstücke,

sodann: 1 Secretair, 1 Sopha, 1 Sophatisch, 6 Polsterstühle, 1 Duzend Rohrstühle, 2 Kleiderschränke, 1 Commode, 1 amerikanische Wanduhr, 2 eschene Tische, worunter 1 Ausziehetisch, mehrere eiserne Töpfe, 1 Pfannkuchenspanne mit Hangeisen, 1 eis. Kessel mit Heerdlette, 1 Spiegel, 1 Barometer, 1 Klappstuhl, 2 kleine Tische, 6 Rüschenstühle, mehrere große Fässer und

endlich: 2 vollständige Betten, 3 neue große Fischneze, sowie allerlei Küchengeräth, in Messing, Kupfer und Zinn, auch einen fast neuen Kinderwagen u. s. w.

Die sämtlichen Gegenstände sind sehr gut erhalten und werden Kaufliebhaber freundlichst ersucht, sich präcise einzufinden zu wollen.

Hookstel, 1865 März 29.

H. C. S i d d e n.

18. In Concursachen der Gläubiger des Rechnungsführers Florenz Ziegfeld, in Zeven, sollen die zur Masse gehörigen Mobilien, als:

2 Sophas, 1 Tafeluhr mit Consol, Sopha-, Spiel- und andere Tische, mahagoni und eschene Polsterstühle, Rohrstühle, Spiegel, 1 Eckschrank, 1 Leinenschrank, 2 Kleiderschränke, 1 Bücherschrank, 1 Fortepiano, 2 Commoden, 3 Waschtische, 1 Delgemälde, Schildereien, 1 Schreibpult, 1 Schreibtisch, 4 Actenborten, 3 vollständige Betten, 3 Bettstellen mit Springsfeder-Matrasen, Leinen- und Tischzeug, 150 Stück Bücher, sowie Haus-, Küchen- und Gartengeräthe aller Art in Zinn, Kupfer, Messing, Glas, Porzellan und Stein,

am 7. und 8. April d. J.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in G. Rudolphi Wirthshause hieselbst öffentlich verkauft werden.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1865 März 29.

H e i n e n,
c. m.

19. Am

nächsten Sonnabend, den 8. dieses Monats, Nachmittags 1 Uhr,

sollen in der Behausung des Gastwirths Friese, zur Hohenluft hieselbst:

ca. 1000 Pfd. Speck, } bei Parthien,
1 Last Kartoffeln, }

auf Zahlungsfrist meistbietend verkauft werden.

Sever, 1865 April 3.

v. C ö l l i n.

20. Der Landwirth Gerd Meiners Rahstede, zu Kattens, will wegen Aufgebung der Landwirthschaft am

**Montage, den 10. April d. J.,
und an dem folgenden Tage, Nachmittags 1 Uhr anfangend,**

in resp. bei seiner Behausung nachfolgende Gegenstände, als:

7 milchgebende und sähere Kühe,

4 frühmilchwerdende zweijährige Beesler,

6 zweijährige do.,

2 zweijährige Ochsen,

4 Enten,

1 Stier,

5 Schafe,

1 Korbwagen, 2 Ackerwagen, 2 Erdbudden, 2

Ackerschlitten, 1 Dreschblock, Dammecken und

Pfähle, 1 Grühquerne mit Sieben, 1 Futter-

kiste, 1 Bactrog nebst Tisch, 1 Pumpenständer,

1 Karnrad nebst Hund, 1 Butterkarne, 3 Rahm-

fässer, 3 Paar Milcheimer mit kupf. Bändern,

24 kupf., 6 zink. und 24 hölz. Milchballien, 3

Käseköpfe, 3 Setten, 1 Drückebank, 1 Strem-

tine, 1 Filtrirfaß, 6 Paar Trank- und Wasser-

eimer, mehrere kl. Eimer mit Deckel, 2 Joche, 1

Salztonne, 1 neues Trankfaß, mehrere Fleisch-

fässer, 2 Stalllaternen, 1 Küchentisch nebst Bank,

1 Grühkiste, mehrere eich. Kisten, 1 Fischneze,

sog. Laage, 1 neue Mistkarre, mehrere große u.

kleine Gewichtstücke, 1 Viertel-Sonnenmaß,

Senfen, Sichten, Ketten, mehrere Sonnen Rocken

und Weizen, bei kleinen Parthien, sowie ver-

schiedene andere Gegenstände,

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.

Bemerkt wird, daß das Vieh bis Mai unentgeltlich auf Fütterung stehen bleiben kann.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1865 März 31.

v. C ö l l i n.

21. A. J. Mammen läßt wegen Auswanderung nach Amerika am

**Montag und Mittwoch, den 10.
und 12. April d. J.,**

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Wohnung zu Waddewarden seine im Laufe der 3 letzten Jahre fast alle neu angeschafften Sachen, als:

1 Kleiderschrank, 1 Comtoirschrank, 1 Commode,

3 Kisten, 1 Hausuhr, 1 Anrichte, Tische, Stühle,

1 Wiege, 1 Bactrog, 1 Deichkarre, Spiegel,

Porzellan und Steinzeug, Milch- und Wasser-

eimer, 1 Karne, 1 Rahmfaß, eis. Töpfe, Fässer

mit eingemachten Gartenfrüchten, Speck und

Fett, 1 Milchkuh, 1 Schaaf mit Lämmern, Haferstroh, Arbeiter-Geräthschaften und was mehr vorkommen wird, verganten, wozu Käufer einladet
Hooftiel 1865. H. C. S i d d e n.

22. Für Rechnung dessen, den es angeht, sollen am 11. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in Ihnken Gasthof „Schütting“ zu Sever:

- 1 zweijähriger Wallach,
- 1 trüchtige Stute,
- 5 Milchkühe,
- 1 fähre Kuh,
- 3 zweijährige Beeste,

öffentlich meistbietend auf 6monatliche Zahlungsfrist verkauft werden.

Kausliebhaber werden eingeladen.
Hohenkirchen, 1865 April 3.

D i t m a n n s.

23. Blauband. Der Curator der Concursmasse der Gläubiger des Landmannes Cornelius Ihnken Gummels zu Blauband, Rechnungsfleher Nicolai in Barel, läßt die zur Masse gehörigen, bisher unverkauft gebliebenen Mobilien

am 11. und 12. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr anfangend,

in der Wohnung des Credars, öffentlich meistbietend verganten.

Zum Verkauf kommen namentlich noch:

- Betten, Bettstellen, Bettwäsche, Schränke, Kisten,
- 1 Commode, 1 Sopha, Tische, Stühle, Wanduhren, Taschenuhren, Milchgeräthe, Zinn-, Kupfer-, Messing-, Eisen-, Blech- und Porzellaneräthe, Gold- und Silberfachen u. s. w.

Kauslustige wollen sich zeitig einfinden.

24. Am Sonnabend, den

15. April d. J.,

werden in B. G. Lauts Wirthshause zum Wüppelfer-Altenbeiche:

- 1 eichener Kleiderschrank, 1 Kiste, engl. zinnerne Kaffeekannen, Theetöpfe, Leuchter, Teller, Kummern, viele werthvolle Frauen-Kleidungsstücke, worunter 2 Mäntel, wollene Ueberzüge, Kleider, Röcke, Futterhemde, Umschlage- und sonstige Lächer, Hemden, Strümpfe, Schuhe und was mehr vorkommen wird,

vergantet, wozu Käufer einladet

Hooftiel 1865. H. C. S i d d e n.

25. Für Rechnung derer, die es angeht, werde ich am

18. April d. J.,

Nachmittags um 1 Uhr anfangend, im Hause des Schneidermeisters Mammen zu Neuheppens auf Zahlungsfrist verganten:

- 2 vollständige Betten, 1 Kleiderschrank, 1 ganz neuen Gekschrank, 1 do. Tisch, Bettstellen, Commoden, 1 Sopha, Stühle, 1 Wanduhr, 1 Spiegel, Haus- und Küchengeräthe, Kleidungsstücke u. s. w.

und lade Käufer dazu ein.

Heppens, 30. März 1865.

H. M e i n a r d u s.

Möbelauction.

26. Die Tischlermeister Funk u. Ahlers zu Kopperhörn lassen am

Mittwoch, den 19. April d. J.,

Nachmittags präcise 1 Uhr,

in ihrer Wohnung eine Partbie neuer Möbeln, darunter 4 mahagoni Sopha, 1 esch. do., mehrere mahag. Sophasische, mehrere tannene Tische von verschiedener Größe, 2 Waschtische, mehrere Bettstellen, 4 einthürige und 1 zweithüriger Kleiderschrank, mehrere Commoden, 2 eichene Gekschranke, 2 mahagoni Nädtische, 1 Duzend Rohrstühle u. s. w. u. s. w., öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.

Schaar, 1865 April 2.

M ü l l e r,
Auct.

27. Der Mühlenbesitzer Herr F. Frerichs zu Egel will folgende Gegenstände, als:

2 braune Stuten, resp. 6 und 7 Jahre alt,

30 Stück Hornvieh, worunter milchgebende

und fette Kühe, zwei-, drei- und vierjährige

Ochsen, Jungvieh und 1 Stier westfriescher

Race, 1 Korbwagen mit 2 Stühlen, 4 Acker-

wagen mit Zubehör, Ackergeräthe aller Art, han-

senes und ledernes Pferdegeschir, 1 Fruchtweber,

1 Karnrad nebst Hund, verschiedene Milchgeräthe,

ferner:

1 eichenen Secretair, 1 großen Leinenschrank von

Nußbaumholz mit schönen Masern, Sophas und

Gekschranke, Mahagoni- und buchene Rohr- und

Polsterstühle, Bücher verschiedenen Inhalts, meh-

re complete Betten, allerhand Küchen- und

Tischgeräthe,

sodann:

eine Quantität Roggen, Hafer, Buchweizen,

Mehl, Gröhe und Flachs, eine Partie buchenes

Langholz und Sträucher und was mehr zum

Vorschein kommen wird,

am Donnerstage und Freitage,

den 20. und 21. April d. J.,

jedesmal Mittags 12 Uhr an-

fangend,

bei seiner Wohnung öffentlich auf Zahlungsfrist ver-

kaufen lassen.

Nachrichtlich wird bemerkt, daß am ersten Ver-

kaufstage die Pferde, das Hornvieh und die sonstigen

Beschlagsgegenstände, am zweiten die Möbeln und

Hausgeräthe verkauft werden sollen und daß das

Hornvieh, falls das Futter soweit reicht, bis Ende

April cur. beim Verkäufer gestallt bleiben kann.

Wittmund, 20. März 1865.

S i l d e n, Auct.

28. In der Woche nach Ostern werden in der

Hillerschen Bierhalle zu Neuheppens allerlei Haus-

haltungsgegenstände, namentlich viele sehr gut erhal-

tene Möbeln, ferner zur Gastwirthschaft gehörende

Gegenstände u. auf Zahlungsfrist verkauft, was vor-

läufig bekannt gemacht wird.

Neuende, 30. März 1865.

H. S a n s s e n.

Kirchen=Sache.

29. Alle, welche in der Kirche und auf dem Kirchhofe zu Neuende Kirchenstühle und Grabstellen besitzen, ohne daß die Stellen auf ihren Namen umgeschrieben sind, werden in Folge des Gesetzes vom 16. Decrmb. 1864 aufgefordert, die Umschreibung unter Vorzeigung ihrer Quittungsbücher, Erwerbsdocumente, oder sonstiger Nachweisungen, bei dem unterzeichneten Pfarrer zu veranlassen.

Neuende, 1865 März 31.

Namens des Kirchenrathes

T r e n t e p o h l.

Wegsperre.

30. Wegen Reparatur an einer Pumpe ist der Fahrweg von der Chaussee nach Uthusen am 10. und 11. d. M. gesperrt.

Neuwarfen, 1865 April 2.

G. W. D u d d e n.

Notifikationen.

31. Zur jetzigen Pflanzzeit halte ich meine Obst-, Schutz-, Lauben- und Trauerbäume, worunter sich schöne Aprikosen, Pfirsiche und Schattenkirchen, sowie hochstämmige veredelte Rosen in den schönsten Farben befinden, auch verschiedene Zierbäume und Gesträuche dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zur gefälligen Abnahme bestens empfohlen.

Feuer.

G. K u t.

32. Ein Malergefelle findet gleich oder Ostern gute Arbeit bei

G. D. K o c h in Feuer.

33. Am 2. Ostertage

Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet

Rüsterfel. **G. H e u e r m a n n.**

Heilung der Lungenschwindsucht

(Tuberculose) naturgemäß, ohne innerliche Medizin. Adresse: **N 49** poste restante **Coburg**. (Franco gegen franco.)

Theerseife, wirksamstes Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten, empfiehlt à Stück 6 Gf.

Feuer.

W i l h. S c h i f f.

36. 2000, 1700 und 1000 Thlr. Gold hat, Anfang Mai d. J. zu empfangen, zu belegen

Feuer, 1865 März 15.

J. G. G. M ü l l e r.

37. Ich empfehle meinen rothbraunen dreijährigen Hengst, vom Antonius und einer Rinaldo-Stute abstammend, als Beschäler.

Deckgeld 5 Thaler Gold; für Stuten, welche nicht trüchtig werden, die Hälfte.

Rhaude, 26. März 1865.

A. G. L ü k e n.

38. Umständehalber habe ich noch eine Wohnung mit Gartengrund, hieselbst belegen, auf den 1. Mai 1865 zu vermieten.

Waddewarden.

H. M i e n i e t s.

39. Eine Wohnung mit Gartengrund hat auf Mai 1865 zu verpachten

Accum.

J. C h r. G o o f e.

Landgut=Verkauf.

Ein an der besten Lage, nahe an der von Hooftel nach Feuer führenden Chaussee, belegenes Landgut, bestehend aus 60 Grasen in einem Complex am Hause liegenden besten Grodenlandes, mit fast neuen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, worin auf Verlangen $\frac{2}{3}$ des Kaufpreises gegen übliche Zinsen stehen bleiben kann, ist, Mai 1866 anzutreten, unter Nachweisung des Unterzeichneten zu verkaufen, worüber Käufer sich innerhalb 14 Tagen zum Contrahiren einfinden wollen.

Hooftel, den 31. März 1865.

H. G. S i d d e n.

41. Meinen dunkelrothbraunen Prämienhengst „Radelzky“, vom „Phönix“ aus der „Elba“ abstammend, sowie meinen 3jährigen Fuchshengst, Vollbruder des ersteren, empfehle ich zum Decken der Stuten gegen ein Deckgeld von 5 Thlr. Geld, für nicht trüchtige 4 Thlr. Cour.

Ellenserdammerfel. **Fr. S u h r e n.**

42. In Dienst gesucht.

Ein Mädchen zu leichten häuslichen Arbeiten und zum Auslaufen, auf einige Stunden täglich.

F o r t m a n n, A. G i n n e m e r.

43. Im Auftrage des Stadtmagistrats haben wir uns veranlaßt gefunden, alle hier in Arbeit stehenden Gesellen zu einer Generalversammlung auf den 9. April, Nachmittags 5 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Gesellenverkehre einzuladen.

Tagesordnung: Verlegung der kranken Gesellen nach dem hiesigen Krankenhaus.

Der zeitige Vorstand

P r e m a n n, S c h l o s s e r, K r a u s e.

44. Ich habe noch eine Parthie Flachß zu verkaufen.

Strudden, bei Friedeburg, im März 1865.

J. D. H u s m a n n.

45. Ich habe auf Mai noch ein Haus mit Gartengrund zu vermieten.

St. Joostergroden, 1865 April 2.

H. J. L ü h r s.

46. Ich kann 2 bis 3 Beester in die Weide annehmen.

Waddewarden, April 1 1865.

H e i n r i c h B e h r e n s.

Für Sichtkranke.

Nachdem ich mehre Jahre an Sicht gelitten, ohne durch irgend ein Mittel davon befreit worden zu sein, gebrauchte ich einige Zeit die Medicamente des Herrn Dr. **Müller** in **Coburg** und muß mit Dank anerkennen, daß ich mich jetzt vollkommen wohlbefinde.

St. Albrecht bei Danzig, den 1. Novbr. 1864.

P e n n e r, Bierbrauereibesitzer.

48. **Zu verkaufen.** Mehrere hundert Schefsel gute Gß- und Pflanzkartoffeln.

Neuenburg.

A. v. R e g e l e i n.

49. Am 2. Ostertage

Tanzmusik

bei **Th. S c h w o o n** in Hooftel.

50. Ich empfehle meinen angeführten Stier zum Bedecken der Kühe. Deckgeld 10 Gf. à Stück.

Bissenhausen, April 2.

J. H a s s e l b a c h Wwe.



Dienstag, den 4. dieses Mts., werde ich einen außergewöhnlich schweren, fetten Ochsen schlachten, wovon ich das Fleisch bestens empfehle

Sever. **David W. Josepfs.**
Vindenbaumstraße.

52. Mir ist am 27. v. M. auf der Bergantung zu Suddens ein schwarzer, etwas langhaariger Hund entkommen; derselbe trägt ein ledernes Halsband und hört auf den Ruf „Ponto“. Dem Wiederbringer eine Belohnung.

Herrenhausen. **Ulrich Borchers.**

53. Der Handlungsgehülfe A. Gabriels arbeitet nicht mehr in meinem Geschäft.

Hookfiel, 31. März 1865.

G. F. F o o k e n.

54. **Zu verpachten.**

10 Matten Weideland in der Nähe von Sever an der Wangerländischen Chaussee zum Antritt auf den 1. Mai d. J. Liebhaber wollen sich an mich wenden.

Sever, 1865 April 1.

A. M ö h l m a n n.

Zeugniß.

Die aromatische Gichtwatte*), welche mir als vortreffliches Hausmittel nie ausgeht und besonders bei rheumatischen Zahnschmerzen mir unentbehrlich ist, kann ich aus vollster Ueberzeugung jeder Familie auf das wärmste empfehlen.

Leipzig. **M. Gräbner,** Buchbindermeister.

*) Vorräthig in Packeten à 6 und 10 Gf. bei
Sever **Wilb. Schiff.**

56. Mürbekochende grüne und graue Erbsen, sowie weiße Bohnen empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Schüler-Mützen,
für sämtliche Klassen des hies. Gymnasiums, à St. 20 Gf., von feinem Tuch empfiehlt

D. Folders.

Sever, Schlachtstraße.

58. **Gesucht.** An die Stelle eines erkrankten Dienstmädchens sofort ein anderes bis Mai.

Sever, April 1. 1865.

G. H u l l m a n n.

59. Am 11. Februar ist im Schütting ein Paket mit Manufacturwaaren vertauscht. Der jetzige Besitzer wird gebeten, dasselbe daselbst baldmöglichst gegen sein rechtes Paket wieder umtauschen zu wollen.



60. Große Auswahl neuer moderner **Stroh Hüte**

in allen Sorten, auch werden alte Hüte gewaschen und neu modernisirt.

Alle Sorten Korbstühle, Wiegen, Handkörbe empfiehlt prompt und billig

Neustadtgödens.

C. Friederici.

61. **Gesucht.**

Auf Ostern oder Mai für ein Colonialwaaren-Geschäft ein Lehrling.

Näheres ertheilt die Expedition d. Bl.

Zur gefälligen Beachtung.

62. Dem Herrn **A. S. Blum** in Goldewei übergab ich eine Niederlage

Lairis'scher Waldwoll-Waaren und empfehle solche bei vorkommendem Bedarf bestens, auch um geneigte Berücksichtigung des Nachstehenden bittend.

A. W. D e y e.

Vor einiger Zeit ward mein 13jähriger Sohn von der stiegenden Gicht befallen, so daß alle 12—14 Stunden die Gelenke, Brust, Kopf u. s. w. so angegriffen waren, daß das Kind nicht gehen konnte, in und aus dem Bette getragen werden mußte, und die schrecklichsten Schmerzen litt. In dieser Angst versuchte ich die Lairis'sche Waldwoll-Watte im Depot der Herren D. Rohden und Comp. hier, und da auch der behandelnde Arzt dieselbe für sehr gut befand, so wurden sämtliche kranke Theile mit Waldwoll-Watte bewickelt und ich hatte die Freude, nach 24 Stunden die bewickelten kranken Theile von Schmerzen befreit zu sehen, so daß bei regelmäßigem Umlegen der Waldwoll-Watte mein Sohn nach 14 Tagen vollständig geheilt war.

Dieser gewiß sehr seltene Fall nöthigt mich, den Herren Lairis hiedurch meinen besten Dank zu sagen, gleichzeitig aber auch allen Leidenden die Lairis'sche Waldwoll-Watte dringend zu empfehlen.

Nordhausen, am 16. Februar 1865.

(L. S.) **Ernst Kelle,** Bildhauer.

Schlesische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Breslau.

Der Schreiber Herr **J. G. A. Tiemens** in Sillenstede ist zum Agenten obiger Gesellschaft für Sillenstede und Umgegend ernannt und als solcher von Großherzoglicher Regierung bestätigt worden.

Oldenburg, März 18. 1865.

Die Hauptagentur

G. B ö h r m a n n.

Schlesische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Breslau.

Gewährleistungs-Capital 3 Millionen Thlr. Preuß. Courant.

Bezugnehmend auf obige Bekanntmachung meiner Haupt-Agentur empfehle ich mich zur Vermittelung von Versicherungen gegen Feuersgefahr, gegen feste, möglichst billig gestellte Prämien.

Die Gesellschaft vergütet Schäden, die durch Feuer oder Blitzschlag, Ketten und Löschen entstehen, und gewährt bei mehrjährigen Versicherungen wesentliche Vortheile.

Prospecte und Antragsformulare können jeder Zeit gratis bei mir entgegen genommen werden und bin ich bei Versicherungsnahmen gern bereit, jede wünschenswerthe Auskunft zu ertheilen.

Sillenstede, März 18. 1865.

J. G. A. T i e m e n s.

64. Ein completer gut erhaltener Korbwagen steht zu verkaufen.

Wo? erfährt man in der Expedition d. Bl.

Von selbstverfertigten rein flaschen

Leinen, Dress und Dammast ic.

ist mein Lager augenblicklich in allen Sorten sehr reichlich completirt und verkaufe solche zu zeitgemäß sehr billigen Preisen.

Jever.

T. B. Janssen.



Dr. Béringnier's arom.-medic. Kronengeist (Quintessenz d'Eau de Cologne)

von hervorragender Qualität — nicht nur als köstliches Riech- und Waschwasser, sondern auch als ein herrliches medikamentöses Unterstützungsmittel, welches die Lebensgeister ermuntert und stärkt; à Originalflasche 12 1/2 Sgr.



Dr. Béringniers Kräuter-Wurzel-Haar-Öel

zusammengesetzt aus den bestgeeignetsten Pflanzen-Ingredienzien und öligen Stoffen, zur Erhaltung, Stärkung und Verschönerung der Haupt- und Bart-Haare, sowie zur Verhütung der so lästigen Schuppen- und Flechtenbildung; à Originalflasche 7 1/2 Sgr.

Von diesen beiden überall Epoche machenden Novitäten befindet sich in **Jever** das alleinige autorisirte Localdepot bei **C. W. Hillers Wwe.**

Heute erhielt ich von Berlin das Neueste in Umhängen für Damen und empfehle solche zu billigen Preisen.

Fedderwarden, 29. März 1865.

H. A. Cohn Wwe.

L. W. Egers'scher Fenchel-Sonia-Extract,

rationell diätetisches Heil-Nahrungsmittel, wirkt blutreinigend, Appetit erregend und auf regelmäßige Leibesöffnung. Das beste am schnellsten wirksame Mittel gegen Katarrh, Husten, Heiserkeit, Grippe, Brustschmerzen, Verschleimung, Rauheit, Nigal, Kraken und sonstige Beschwerden im Halse, Krampf- und Keuchhusten, überhaupt bei allen Kinderkrankheiten. Für Brust- und Lungenkranke, bei Blutarmuth, Bleichsucht, Hysterie, Abzehrung, namentlich bei Hämorrhoidal- und Unterleibs-Leiden sind seine Erfolge constatirt und ärztlich begutachtet. Frauen während der Schwangerschaft sehr dienlich, sowie nährend und kräftigend für Amme und Säugling. Vielen Schwerkranken, die ihn so zu sagen als „letzten Versuch“ nur brauchten, brachte er die längstersehnte Besserung. Aber diese großartigen Wirkungen beruhen einzig und allein auf der von **L. W. Egers** erforschten und nur ihm bekannten Zusammensetzung und complicirten Zubereitung. Man hüte sich daher vor dem Nachahmungsschwindel und achte sorgfältig darauf, — will man nicht zu Schaden kommen, — daß jede Flasche Siegel, Etiquette nebst Facsimile von **L. W. Egers** in Breslau, Messergasse 17, zum Bienenstock, trägt und gekauft ist in der allein berechtigten Niederlage bei **J. L. Idau** in Jever, Schlachtkraße.

Gummi-Nöcke,

Prim.-Qual., für Herren und Knaben, in Auswahl, erhielt und empfiehlt

Ad. Kühn.

70. **Gesucht.**

1 bis 2 Schuhmacher-Gesellen.

Wüpp.-Altendeich.

F. K i e l e s s.

Neue Nigaer Kron-Säe-Leinsaat

empfang und empfiehlt bestens

H. D e e n.

Meinen dunkelrothbraunen Hengst, abstammend vom Garibaldi, empfehle ich wieder zum Bedecken. Das Deckgeld wie früher.

Jever, den 18. März 1865.

B. N. Jhken.

Schütting.

73. Am 1. April 1865 beginnt ein neues Quartal der

Oldenburger Nachrichten.

Dieselben erscheinen wöchentlich 3 Mal. Der Abonnementspreis beträgt pro Quartal 12 1/2 Groschen incl. Postaufschlag und können durch alle Großherz. Postanstalten bezogen werden. — Insertionen à Petitzeile oder deren Raum 1/2 Groschen.

Büttner & Winter.

74. Eine südliche Wohnung des Armenhauses ist noch auf Mai d. S. zu vermietthen.

Wiefels.

H. L. G e r d e s.

75.

Zu verkaufen.

Ein noch gut erhaltener Ackerwagen mit Leitern und Dielen.

D. F. D n n e n zu Wiefels.

76. Zu verkaufen. Ein Fuder gut gewonnenes Wege-Ufer-Heu.

Utters.

Gerhard Janssen.

Classen-Mützen,

von 12 $\frac{1}{2}$ Gf. an, empfiehlt

Adolph Kühn.

Concert-Anzeige.

Das Orchester zu Jever wird im Laufe dieses Jahres unter Leitung seines Directors G. Hüfner in Heppens im Saale des Herrn Luth 3 Abonnements-Concerte geben. Das erste dieser Concerte findet daselbst am 1. Ostertage, 16. April, Abends 7 Uhr, bestimmt statt und gelangen darin u. A. zur Aufführung: Duverturen zu Faust und Freischütz, Finale aus Maria Stuart, Arie aus Titus, Marsch aus Lannhäuser, Sinfonie in G moll von Mozart etc.

Zur zahlreichen Betheiligung wird freundlichst eingeladen und bemerkt, daß Billets à 7 $\frac{1}{2}$ Sgr. zu jenem Concerte bei dem Herrn Domainen-Inspector H. Meinardus in Heppens zu haben sind.

77. Zu verkaufen.

Zwei trachtige Stuten.

Johann Hinrich Behrens.

31 Bände

neuer und beliebter Romane besorgen wir in Kürze zu dem billigen Preise von 5 Thlr. Jeder Band ist ganz neu und elegant cartonnirt.

C. L. Mettcker & Söhne.

Buchhandlung.

79. Heute empfang ich eine neue Sendung Herren-Stiefel, welche ich wiederum à Paar zu 2 Thlr. 15 Gf. Courant per Comptant abgebe.

Förrien, 1865 März 29.

C. B. Gerken.

80. Allen Denjenigen, welche unserm theuren Vater am Tage der Beerdigung das letzte Geleit gegeben haben, sagen wir hierdurch unsern innigsten Dank.

Zugleich fühle ich mich verpflichtet, da verschiedene Gerüchte laut geworden sind, ob das Geschäft des sel. Vaters fortgesetzt würde, hierdurch anzuzeigen, daß dasselbe von mir aufs Thätigste fortgesetzt werden wird und bitte, das meinem sel. Vater geschenkte Vertrauen auf mich übertragen zu wollen, indem es mein eifrigstes Bestreben sein wird, durch reelle Behandlung mir dasselbe zu erhalten.

Horumerstel. **H. H. T a m m e n,**
Schlächtermeister.

Für Wolle zahle ich 17 Gf. 6 Sw., Knochen pr. 100 Pfd. 25 Gf., 1 Pfd. 3 Sw., Lumpen, gestrickte wollene, pr. Pfd. 1 Gf. 3 Sw., baumwollene und buntauunene pr. Pfd. 8 Sw. und Schuß pr. Pfd. 3 Sw.

Förrien, 1865 März 29.

C. B. Gerken.

82. **Gesucht.** Auf Mai ein Lehrling für eine Conditorei und Bäckerei. Näheres durch Fedderwarden. **C. P. G e r d e s.**

Für Wolle zahlt hohe Preise

H. A. Cohn Wwe.

Fedderwarden, 27. März 1865.

Um vor dem Eintreffen der neuen Frühjahrs- und Sommer-Sachen mein großes sortirtes Lager zu räumen, habe ich die Preise sämtlicher Waaren bedeutend heruntergesetzt.

Fedderwarden, 27. März 1865.

H. A. Cohn Wwe.

85. Kommt Franz Müller noch zur Aufführung? Einer im Namen vieler.



86. Mein Lager von Ersurter Stiefeln u. Hausschuhen

wurde in diesen Tagen aufs Vollständigste completirt und halte dieselben ihrer Güte und billigen Preisstellung wegen

empfohlen.

J. H. H e i n e n.

Für Confirmanden.

Knaben- und Mädchen-Stiefel (Berliner), Haarpfeile, breite und schmale Gürtel, Glacee-Handschuhe, Schlipse, Tragbänder, Uhrschnüre, Corsets, Neze, Crinolinen billigst bei **C. W. Hillers Wwe.**

Theater in Jever (Mooshütte).

Mittwoch, den 5. April. Kindervorstellung, Anfang 4 Uhr, Ende 6 Uhr. **Die Sonntagsjäger**, oder: **Verpleßt.** Posse mit Gesang in 1 Akt von Dr. Kalisch, Musik von Conradi. Hierauf auf vielfachen Wunsch: **Ein Stündchen in der Schule.** Baudville-Burleske in 1 Akt von W. Friedrich. Musik von Stiegmann. Zum Schluß: **Das Urtheil Salomonis** in 4 lebenden Bildern, dargestellt vom ganzen Personal.

Anfang 7 Uhr. Zum ersten Male:

Das Mädchen vom Dorfe.

Charakterbild mit Gesang in 3 Acth. und 5 Acten von J. Krüger. Musik von Stiegmann.

A. B a s t é.

Geburts-Anzeige.

88. Durch die Geburt eines gesunden Knaben wurden hoch erfreut

J. H. Harms und Frau,
Mathilde, geb. Volkhausen.

Jever, April 1. 1865.

Todes-Anzeige.

89. Es hat dem lieben Gott gefallen, am 1. April, Morgens 10 $\frac{1}{2}$ Uhr, unseren kleinen Sohn und Bruder, **Diedrich Georg Eduard**, nach langem Kränkeln in einem Alter von 8 Jahr 8 Tagen von dieser Welt abzurufen, welches wir mit betrübtem Herzen zur Anzeige bringen.

Greehorn, April 2.

J. S. Burcharde nebst Frau
und Kindern.

Redaction, Druck u. Verlag von **C. L. Mettcker & Söhne** in Jever.